



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 523/19

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Sachbearbeitung:

Wenninger, Albrecht
Geißendörfer-Lübbe, Susanne

Datum:

12.12.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

23.01.2020

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Entwicklung des Keplerdreiecks - Vergabe Schadstoffsanierung der Bodenflächen
- Bau- und Vergabebeschluss

Bezug SEK:

Masterplan 03 - Wirtschaft und Arbeit

Bezug:

Information im SHL am 24.10.2019 und im MTU am 07.11.2019

Anlagen:

Lageplan Schadstoffsanierungsbereich Keplerdreieck

Beschlussvorschlag:

1. Baubeschluss

Die Sanierung der schadstoffbelasteten Bodenflächen des Keplerdreiecks wird ausgeführt. Gesamtkosten in Höhe von 520.000,00 € (brutto) werden genehmigt. In den Gesamtkosten sind Ingenieurleistungen in Höhe von 60.000,00 € enthalten.

2. Vergabebeschluss

Die Fa. Kluge Sanierung GmbH, Niederlassung Duisburg, Hülsermannshof 36, 47179 Duisburg, erhält den Auftrag für die Durchführung des o. g. Vorhabens.

Die Vergabesumme beträgt:

Angebotssumme einschl. MwSt

434.922,74 €

+ Unvorhergesehenes ca. 5 %

25.077,26 €

460.000,00 € (brutto)

Bei Kostenüberschreitungen wird das Gremium informiert, wenn die Kosten um mehr als 50.000,-- € überschritten werden.

Sachverhalt/Begründung:

1. Baubeschluss

Sanierungsmaßnahmen auf dem städtischen Gelände an der Keplerstraße

Auf dem städtischen Gelände zwischen der Keplerstraße und den Bahngleisen sind in Kürze Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Erstmals im Frühjahr 2019 kam anlässlich der Besichtigung des Geländes für eine städtische Zwischennutzung der Verdacht auf, dass es sich bei dem roten Bodenestrich um belastetes Material handeln könnte.

Hierauf wurden umgehend auf dem Grundstück Untersuchungen vorgenommen, bei denen Asbestbelastungen im Estrich der Bodenplatten festgestellt wurden, die nach dem Abbruch der früheren Bebauung 1998 auf dem Gelände verblieben sind. Mit diesem Erkenntnisgewinn hat die Stadtverwaltung zusammen mit der eingeschalteten Gewerbeaufsicht ein Sanierungs- und Entsorgungskonzept erarbeitet.

Das Gelände wurde von 1893 bis 1966 im Wesentlichen als Druckereistandort genutzt und war zeitweise auch Sitz einer Firma zur Herstellung chemisch-pharmazeutischer Präparate. 2013 wurde das Grundstück von der Stadt erworben. Im Vorfeld des Grundstückskaufs wurde von der Verwaltung ein Gutachten zur Erkundung des Geländes hinsichtlich möglicher Schadstoffe im Untergrund in Auftrag gegeben. Bei der damaligen Erkundung standen Untersuchungen im Hinblick auf einschlägige Verunreinigungen durch die Gewerbebetriebe und die ehemals vorhandene Betriebstankstelle im Vordergrund. Von einer Asbestbelastung der verbliebenen Bausubstanz war nicht auszugehen. Auch bei späteren Boden- und Bodenlufterkundungen durch ein geotechnisches Büro auf Veranlassung des Landkreises wurde dem Estrich keine Schadstoffrelevanz beigemessen. Aufgrund der aktuellen Untersuchungsergebnisse besteht akuter Handlungsbedarf und es ist eine zeitnahe Sanierung des Geländes erforderlich. Durch ein von der Stadt beauftragtes Büro wurde in Abstimmung mit der Gewerbeaufsicht ein Sanierungs- und Rückbaukonzept erarbeitet, dem eine beschränkte Ausschreibung der durchzuführenden Maßnahmen an einschlägige Fachfirmen gefolgt ist.

Die Sanierung des Geländes ist durch eine Fachfirma unter sachkundiger Begleitung eines qualifizierten Ingenieurbüros und der Gewerbeaufsicht in einem emissionsarmen Verfahren durchzuführen. Das Gelände ist abgeschlossen und wurde zusätzlich durch einen Bauzaun gegen unbefugtes Betreten gesichert. Nach Bewertung der Gewerbeaufsicht besteht keine Gefährdung nach Außen.

2. Vergabebeschluss

Ausschreibung und Vergabe

Die Arbeiten wurden unter drei geeigneten Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben. Bei der Submission am 11.12.2019 wurde 1 Angebot abgegeben. Das eingereichte Angebot wurde sowohl rechnerisch als auch fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft. Das im Rahmen der Grobkostenschätzung liegende Angebot mit einer Endsumme von brutto **434.922,74 €** wurde von der **Fa. Kluge Sanierung GmbH, Niederlassung Duisburg, Hülsermannshof 36, 47179 Duisburg** abgegeben.

Der Fachbereich Tiefbau und Grünflächen schlägt vor, der Fa. Kluge Sanierung GmbH, Niederlassung Duisburg, Hülsermannshof 36, 47179 Duisburg den Auftrag zu erteilen.

3. Kosten und Finanzierung

Im Finanzhaushalt sind für die Entwicklung des Keplerdreiecks und für die Schadstoffsanierung keine Haushaltsmittel in den Jahren 2019 und 2020 eingestellt. Die Kosten werden durch Ermächtigungsüberträge aus nicht in Anspruch genommenen Grunderwerbsmitteln 2019 finanziert.

4. Weiteres Vorgehen

Der Beginn der Sanierungsarbeiten ist für Anfang Februar 2020 vorgesehen und wird voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Die Zufahrt erfolgt über die Keplerstraße.

Unterschriften:

Ulrike Schmidtgen

Thomas Hugger

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		520.000,00 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 23		Produktgruppe 1133		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78210000 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		
Investitionsmaßnahmen		GRUND 1133 Grundstücksverkehr		
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input checked="" type="checkbox"/> Nein, Deckung durch Ermächtigungsübertrag 2019/2020		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78210000	711330000015
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erledigt?				
<input type="checkbox"/> Ja, vergleiche Beilage			<input checked="" type="checkbox"/> Nicht erforderlich	

Verteiler:

D I, D III, D IV, FB 14, FB 20, FB 23, FB 60, FB 61, FB 67, R 05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN